



Bundesverdienstkreuz für Sigrid Schneider-Grube Landesbischof Friedrich würdigt ihr konsequentes Eintreten für Frauen in Kirche und Gesellschaft

Die langjährige Leiterin der Frauengleichstellungsstelle (fgs) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Sigrid Schneider-Grube (69), wird am 17. Januar in München von Staatsministerin Christine Haderthauer mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

In einem Glückwunschschreiben an Schneider-Grube würdigte der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Dr. Johannes Friedrich, ihr „konsequentes Eintreten für Frauen in der Kirche und in der Gesellschaft“. Mit der ihr eigenen Mischung aus Klugheit, Beharrlichkeit und Charme habe sie stets im besten Sinne und erfolgreich für die Belange der Frauen gekämpft. Die bayerische Landeskirche verdanke ihr viel, schrieb Friedrich.

Schneider-Grube war bis zu ihrem Wechsel in den Ruhestand im Jahr 2005 15 Jahre lang im Leitungsteam der fgs, die sie maßgeblich mit initiiert und aufgebaut hat. Zuvor arbeitete die Diplom-Pädagogin unter anderem beim Evangelischen Forum in München sowie von 1975 bis 1987 als Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Tutzing.

München, 13. Januar 2011

Michael Mädler
Stellv. Pressesprecher